

Nr.: 254/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	27.09.2023
■ Fachbereich		
■ Verfasser/-in	Willi, Alexander	
■ Telefon	07621 410-1000	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	15.11.2023
Kreistag	öffentlich	22.11.2023

Tagesordnungspunkt

Liquiditätsunterstützung für die Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH

Beschlussvorschlag

1. Der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH wird eine Aufstockung des bisher festgelegten Kreditrahmens um 10 Mio. € gewährt. Die Aufstockung um 10 Mio. € ist zeitlich begrenzt bis zum 31. März 2024. Ab dem 01. April 2024 soll wieder der mit Kreistagsbeschluss vom 19. Juli 2023 beschlossene Kreditrahmen gelten.
2. Der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH wird für das Jahr 2024 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 10 Mio. € gewährt.
3. Der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH wird eine Kapitalaufstockung in Höhe von 20 Mio. € gewährt, die 2024 ausbezahlt ist.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	41.10	Krankenhäuser
Produkt(e)	41.10.01	Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Nachhaltige Sicherung einer wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen stationären Gesundheitsversorgung im Landkreis Lörrach.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)
Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	10 Mio. €	€	2024	
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	20 Mio.	€	2024	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				10 Mio.		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				10 Mio.		
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung				20 Mio.		
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung				20 Mio.		

■ Deckungsvorschlag (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Hinweis: Zusätzlich zu den oben erwähnten Beträgen wird der Kreditrahmen temporär erhöht. Bei der Erhöhung des Kreditrahmens handelt es sich letztlich um eine ergebnisneutrale Auszahlung, da der Kredit zurückbezahlt werden wird. (Es ist vorgesehen, dass die GmbH einen Teil der für 2024 gewährten Kapitalaufstockung für diesen Zweck verwenden wird.) Zunächst wirkt die Auszahlung des Kredits jedoch liquiditätsbelastend (wenn auch ergebnisneutral) für den Landkreis.

Begründung

■ Sachverhalt

Mit Beschluss vom 19. Juli 2023 hat der Kreistag einen Nachtragshaushalt für den Landkreis beschlossen. Darin enthalten waren (investiv) Mittel in Höhe von 5 Mio. €, die für eine Kapitalaufstockung hinsichtlich der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH vorgesehen sind. In gleicher Sitzung hat der Kreistag außerdem die konkrete Auszahlung dieser Kapitalaufstockung beschlossen (siehe Vorlage Nr. 184/2023). Nachdem das Regierungspräsidium als Rechtsaufsicht den Nachtragshaushalt genehmigt hatte, konnte der vorgenannte Betrag – wie geplant – inzwischen an die GmbH fließen.

Allerdings reicht diese Liquiditätsunterstützung nicht aus, um die GmbH bis Ende dieses Jahres mit ausreichend liquiden Mitteln zu versorgen. Es wird daher vorgeschlagen, den Kreditrahmen vorübergehend um 10 Mio. € auszuweiten.

Notwendig ist diese zusätzliche Liquiditätshilfe, da sich zuletzt – wie in nahezu allen Krankenhäusern in Deutschland – aktuell die Finanzsituation der Kliniken GmbH weiter verschlechtert hat. Eine aktuelle Ergebnisprognose der Geschäftsführung der Kliniken GmbH geht davon aus, dass für das Jahr 2023 mit einem Verlust in Höhe von rund 34 Mio. € zu rechnen ist, was nach Liquiditätsberechnungen der Kliniken GmbH bis zum Jahresende einen weiteren Bedarf an liquiden Mitteln zwischen 5 und 10 Mio. € nach sich zieht. Es wird daher mit dieser Vorlage vorgeschlagen, diesen Liquiditätsbedarf vorübergehend (bis der Haushalt 2024 beschlossen und genehmigt wurde) durch die Ausweitung der bisher vom Landkreis zugunsten der GmbH bereits gewährten Kreditlinie zu decken (siehe Beschlussvorschlag).

Für das Jahr 2024 enthält der Haushaltsentwurf im Hinblick auf die Kliniken GmbH eine Kapitalaufstockung in Höhe von 20 Mio. € und einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 10 Mio. €. Es wird aus heutiger Sicht – vorbehaltlich den Ergebnissen der Haushaltsberatungen - davon ausgegangen, dass die Hälfte der für 2024 gewährten Kapitalaufstockung (also 10 Mio. €) von der GmbH dafür genutzt werden wird, die nun zu beschließende Kreditrahmenerhöhung zurück zu bezahlen, sodass der Kreditrahmen mit Wirkung ab 01.04.2024 wieder auf den Betrag zurückgeführt werden kann, wie ihn der Kreistag am 19. Juli 2023 nichtöffentlich beschlossen hat (siehe Vorlage Nr. 184/2023 für die Kreistags-Sitzung am 19. Juli 2023). Damit die im Haushaltsentwurf für 2024 enthaltenen Finanzmittel dazu ausreichen, den Liquiditätsbedarf der Kliniken GmbH im Zeitraum des 4. Quartals 2023 bis Ende 2024 abzudecken, ist es erforderlich, dass eine Reihe von ergebnisverbessernden Maßnahmen ergriffen werden. Die neue Geschäftsführung der GmbH arbeitet zusammen mit dem externen Restrukturierungsteam aktuell daran, die wirtschaftliche Situation der GmbH im Laufe des Jahres 2024 deutlich zu verbessern. Unter anderem werden dem Kreistag in dessen November-Sitzung verschiedene Umstrukturierungsoptionen zur Entscheidung vorgelegt.

Leider wird erst im Januar 2024 ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 für die Kliniken GmbH erstellt sein. Ebenso werden im Januar 2024 die Wirtschaftsprüfer (im Zuge der Testierung des Jahresergebnisses der GmbH für 2022, vor dem Hintergrund der aktuell anstehenden Umstrukturierungsentscheidungen und mit Blick auf dann aktuelle Wirtschaftsplan-Zahlen) einschätzen, welche Liquiditäts-Unterstützung die Kliniken GmbH in den kommenden 18 Monaten benötigen wird (= sogenannte going-concern-Prognose). Es muss dann neu bewertet werden, ob die im (dann schon beschlossenen) Haushaltsplan des Landkreises für 2024 enthaltenen Liquiditätsunterstützungen von insgesamt 30 Mio. € (= 10 Mio. € Betriebskostenzuschuss plus 20 Mio. € Kapitalaufstockung) ausreichen oder ob es zum Beispiel einer darüber hinaus gehenden Patronatserklärung bedarf, zumal ein Anteil von 10 Mio. € (der vorgenannten 30 Mio. €) dazu verwendet werden soll, die mit Beschluss vom 22. November 2023 zu gewährende Kreditrahmenerhöhung wieder zurück zu führen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

- Anlagen
 - Keine